

Wie wird man in der Schweiz Privat Pilot ?

Pilot ist auch heute noch ein Traumberuf. Ob Segelflugzeug, Cessna oder Jumbo, Flugzeuge strahlen noch immer eine unerklärliche Faszination aus. Generell kann jedermann (-frau) mit durchschnittlicher Begabung fliegen lernen. Eine gute Auffassungsgabe, flexibles, systematisches Denken und die Fähigkeit verschiedene Aufgaben parallel zu lösen (Multitasking) sind die wesentlichen Voraussetzungen. Es braucht weder ein akademisches Studium noch übermenschliche Fähigkeiten. Verständnis der englischen Sprache ist von Vorteil. Um Pilot zu werden müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Alter zum Zeitpunkt der Prüfung 17 Jahre (16 Jahre für Segelflieger).
- Medizinische Untersuchung (Brillen erlaubt, keine Farbenblindheit).

Der Weg zum Privat-Pilot, das heisst die Berechtigung selber ein Motorflugzeug zu fliegen, geht meist über eine Fliegerschule in der Schweiz. Ein halbjähriger Theoriekurs (Abendkurs) und 45 Flugstunden sind zu absolvieren. Die Dauer beträgt ca. 1 Jahr (wetterbedingt) und kostet ca. Fr. 16'000 - 22'000.

Wie wird man in der Schweiz Berufs-Pilot ?:

Grundlage für den Beginn einer Berufspiloten Ausbildung ist eine ICAO Privat Piloten Lizenz und 150 Flugstunden. Wer Berufspilot werden will hat gerade heute ausgezeichnete Berufschancen. Piloten werden überall gebraucht. Jahressaläre und Arbeitsbedingungen sind überdurchschnittlich:

- 1) Regional Airlines** (z.B. Die Crossair, Air Engiadina): Fr. 50'211 (Copilot) bis Fr. 110'000 (Captain). (Lohnverhandlungen im Gang bei Crossair, max Salär bis FR. 160'000!)
- 2) Charter Airlines** (z.B. Die Edelweiss Air, Balair, easyJet): Fr. 69'160 (Copilot) bis Fr. 180'808 (Captain).
- 3) Swissair** Fr. 76'303 (Copilot) bis Fr. 247'905 (Captain).
- 4) General Aviation** Interessante Arbeitsplätze in der Geschäftsfliegerei bieten auch Jet Aviation REGA.
- 5) Instruktoren** Eine weitere Möglichkeit besteht in der Instruktion, ein Fluglehrer für VFR (Sichtflug) oder IFR (Instrumentenflug und Simulator) verdient zwischen FR. 44-70 pro Stunde.

Verschiedene Wege führen zur Berufspilotenlizenz:

1) Militär: Jeder Schweizer Bürger kann sich im Alter von 16 Jahren für die Fliegerische Vorschulung (FVS), beim Aero Club der Schweiz (Tel: 041-370-2121/ Fax 041-370-2170), bewerben. Die Prüfungen finden jährlich auf dem Flugplatz Dübendorf statt. Nach bestandener Selektion folgen 2 Kurse für Motor- und Segelflugpiloten. Erfolgreiche Aspiranten können in die Piloten RS einrücken.

2) Swissair: Die Swiss Aviation School bietet die Möglichkeit einer Berufspilotenausbildung. Auch hier werden die Kandidaten vor der Ausbildung geprüft. Ist die Selektion positiv, wird die ca. Fr. 100'000 teure Ausbildung finanziert und kann später, als Swissair-Pilot, zurückbezahlt werden. Eine Matura, abgeschlossene RS, Englisch- und Französisch Kenntnisse sind jedoch Grundbedingung. Auch Bewerber mit einer Privatpiloten Lizenz können sich bewerben.

2) Crossair: Die Crossair Flight School bietet die Möglichkeit einer Ausbildung, ähnlich wie die Swissair bei der Flugschule Basel. Eine abgeschlossene Berufslehre oder Matura und Englischkenntnisse sind auch hier die Voraussetzung.

3) Privat Schweiz: Falls Sie weder beim Militär noch bei der Swissair/Crossair erfolgreich waren besteht die Möglichkeit der privaten Ausbildung. Sie besteht aus einem Theorieteil, 200 Flugstunden und einer fliegerischen Weiterbildung wie Verstellpropeller, Einziehfahrwerk, Nacht und Instrumentenflug. Flugschulen wie die Horizon bieten sogenannte integrierte Berufspiloten Kurse an, die es erlauben, mit nur 150 Stunden die Lizenz zu erwerben.. Die Ausbildung dauert ca. 1 Jahr und kostet rund Fr. 100'000.- Um eine Anstellung bei einem der oben genannten Arbeitgeber zu erhalten sollte man noch einen Theoriekurs für Linienpiloten besuchen. Die Kurse werden von Horizon, Swiss PSA, Swiss Aviation School und Crossair angeboten und kosten ca. Fr. 8000.-.

4) Privat Ausland: Momentan anerkennt die Aufsichtsbehörde JAA in Europa (somit auch in der Schweiz) keine ausländischen Ausweise! Es können jedoch Flugstunden angerechnet werden die bei einer US Flugschule wie Aero-Wings geflogen wurden.